

## Zwei Millionen Zeichen

von Natascha Gangl

Regie: Natascha Gangl

Produktion: SWR/ORF 2025, 55 Minuten

Schreiben als Krimi: Mehr als zehn Jahre lang arbeitet der Schriftsteller und Übersetzer Peter Waterhouse an einem Epos mit dem Titel "Z Ypsilon X", das nachzuvollziehen versucht, wie der eigene Großvater zum Propaganda-Redakteur des NS-Regimes werden konnte und welche Position die Großmutter dabei einnahm.

Wie lässt sich ein solches Epos in Übergröße, das sich kleinsten Spuren und Unsichtbarkeiten widmet, fassen? Wie lässt es sich abschließen?

Natascha Gangl begleitet Peter Waterhouse durch "die letzten Tage" dieser langen Reise.

Peter Waterhouse, Thiemo Strutzenberger, Natascha Gangl